



Medienmitteilung

Sanierung Strasse Mattweid

Ein grosses Tiefbauprojekt befindet sich auf der Zielgeraden

In den vergangenen anderthalb Jahren wurde im Quartier Mattweid eines der grössten Infrastruktur-Projekte der Stadt Sempach der letzten Jahre realisiert. Beteiligt waren die Stadt Sempach, Korporation Sempach, Aquaregio, CKW und WWZ. Nötig wurde dies, da verschiedene Leitungen ihre Lebensdauer überschritten haben. In diesen Tagen wird der Deckbelag eingebaut. Bis Ende Jahr werden alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Wie es dazu kam

In den letzten Jahren mussten im Gebiet Mattweid verschiedene Rohrbrüche bei den Trinkwasserleitungen registriert werden. Auch die Strom- und Telekommunikationsleitungen mussten erneuert und erweitert werden, um die Versorgungssicherheit gewährleisten und den gestiegenen Bedürfnissen gerecht werden zu können. Diese und weitere Gründe führten zur umfassenden Sanierung der Strasse im Quartier Mattweid. Diese Gelegenheit nutzte die Stadt, um gleichzeitig die Abwasserleitungen zu sanieren und das Trennsystem einzuführen. Im Trennsystem wird das Schmutz- und Regenabwasser in jeweils separaten Leitungen abgeführt. Das Regenabwasser wird direkt in die Gewässer geleitet, was zur Folge hat, dass die Abwasserreinigungsanlage (ARA) weniger Abwasser bewältigen muss und so entlastet wird. Um diese Leitungen neu bauen zu können, waren umfangreiche Grabarbeiten im Strassenbereich notwendig. Dies führte dazu, dass der gesamte Strassenkörper neu erstellt und gestaltet wurde. Ebenso wurde die öffentliche Beleuchtung der Strasse erneuert und an die heutigen Standards angepasst.

Die Beteiligten

Eine der Herausforderung beim Projekt war, dass insgesamt fünf verschiedene Bauherrschaften (Stadt Sempach, Korporation Sempach, Aquaregio, CKW, WWZ) beteiligt waren und Arbeiten in Auftrag gaben. Alle diese Arbeiten mussten koordiniert und miteinander abgestimmt werden. Die Stadt Sempach übernahm die Federführung bei der Koordination der verschiedenen Bedürfnisse. Unterstützt wurde die Stadt Sempach vom Ingenieurbüro Emch+Berger WSB AG aus Emmenbrücke. Diese wurde mit der Planung und der örtlichen Bauleitung beauftragt. Die Baumeisterarbeiten wurden an die PK Bau AG aus Schüpfheim vergeben.

Ausführung

Nach mehrjähriger Planungsphase starteten die Bauarbeiten im April 2023. Für die Stadt Sempach übernahm Projektleiter Andreas Unternährer die Begleitung der Ausführung: «Der grösste Teil der Arbeiten ist inzwischen abgeschlossen. Zwischenzeitlich hatten wir mit den starken Niederschlägen zu kämpfen. Insgesamt dürfen wir aber bisher auf eine reibungslose Bauzeit ohne gravierende Probleme oder Schwierigkeiten zurückblicken.» Die Arbeiten verliefen stets im Rahmen der vorgesehenen Terminplanung. Dies ist vor allem dem Team der PK Bau AG zu verdanken. Polier Adrian Portmann mit seinem Team leistet vorzügliche Arbeit und hat auch immer ein offenes Ohr für die Anliegen der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner. «Adrian Portmann ist ein Glücksfall für uns. Mit seiner offenen und kompetenten Art ist er mitentscheidend für das gute Gelingen der Baustelle. Er und sein Team leisten nicht nur top Arbeit, sondern helfen auch mit, die Einschränkungen und Immissionen für die Anwohnenden möglichst gering und erträglich zu halten» führt Andreas Unternährer weiter aus. Auch Adrian Portmann ist zufrieden: «Ich hatte etwas Respekt vor der Baustelle, da sie mitten in einem Wohnquartier, mit teilweise recht engen Platzverhältnissen liegt. Es lief aber viel besser als erwartet. Vor allem auch, weil wir ein sehr gutes Verhältnis mit den Anwohnenden pflegen konnten.»

Wenn das Wetter mitspielt wird in diesen Tagen der Deckbelag eingebaut. Danach werden bis Ende Jahr 2024 noch die restlichen Arbeiten ausgeführt. Insbesondere im Kreuzungsbereich Gotthardstrasse / Mattweid werden weitere Grabarbeiten nötig sein, welche zu örtlichen Einschränkungen führen werden. Zudem werden noch die Rabatten finalisiert, die Signalisations- und Markierungsarbeiten erledigt und weitere Abschlussarbeiten vorgenommen.

Die Stadt Sempach bedankt sich bei allen Projektbeteiligten für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an alle Anwohnenden für die Rücksichtnahme und das Verständnis während der Bauzeit.

Kontakt:

Bei Fragen steht Andreas Unternährer, 041 462 52 50, a.unternaehrer@sempach.ch zur Verfügung.

Stadtrat Sempach



Blick in die Baugrube



Joel Stalder, Michael Burri und Adrian Portmann setzten mit ihren Kollegen das Projekt um (v.l.).